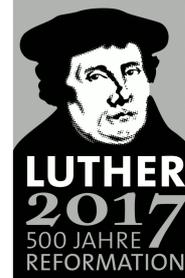




EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

AM ANFANG
WAR DAS WORT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr
Schenke, Uwe
Stadtratsmitglied

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
22.02.2016

Beantwortung der Anfrage AF-0191/2016

Sehr geehrter Herr Schenke ,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Gründe für die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen:

- Vernachlässigung des Kindes
- Anzeichen sexueller Missbrauch
- Anzeichen Misshandlung
- Überforderung der/des Eltern/Elternteils
- Beziehungsprobleme im sozialen Umfeld
- unbegleitete (ohne Sorgeberechtigte) Einreise von Minderjährigen nach Deutschland

Zu 2.

Eine Steigerung der Fallzahlen ist deutlich:

- 2013 - 12 Inobhutnahmen
- 2014 - 14 Inobhutnahmen
- 2015 - 37 Inobhutnahmen – davon 16 unbegleitete minderjährige ausländische Jugendliche

Nach Einschätzung des Fachamtes liegen folgende Gründe dafür vor:

- zum 01.01.2012 ist das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten;
- die Netzwerkarbeit im Bereich der Frühen Hilfen, Öffentlichkeitsarbeit, aber auch die Regelung der Informationsübermittlung durch u.a. Ärzte, Psychologen, MA von Beratungsstellen, Lehrern u.s.w. hat zur weiteren Sensibilisierung geführt;
- auch die Beantwortung der Frage 3 ist u.a. ursächlich für steigende Fallzahlen;

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) **670-800**

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
<http://www.eisenach.de>
E-Mail: info@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 13:00 Uhr
Do 7:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr
E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
Gläubiger ID: DE750330000076704



- im Jahr 2015 ist zudem das Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher am 01.11.2015 in Kraft getreten. Bei Minderjährigen, die ohne Begleitung Erziehungs- bzw. Sorgeberechtigter in die BRD eingereist sind, ist das Jugendamt verpflichtet, diese in Obhut zu nehmen, was zu der nicht unerheblichen Steigerung der Fallzahlen geführt hat.

Zu 3.

Der Abschluss von Vereinbarungen gemäß der §§ 8a- und der 72a SGB VIII ist mit 38 von 46 freien Trägern erfolgt. Mit drei Trägern wurden keine Vereinbarungen abgeschlossen, da es dort innerverbandliche Regelungen und Vereinbarungen gibt, die unseren gleich kommen (THW und EKM –Ev. Kirchgemeinde Eisenach) oder aufgrund der Struktur keinen Sinn für uns machen (Jugendherbergsverband Thüringen).

Fünf Vereinbarungen u.a. mit dem St. Georg Klinikum stehen noch aus. In Vorbereitung ist zudem der Abschluss mit der Tagesklinik Eisenach des Ökumenischen Hainich-Klinikums.

Im Arbeitskreis „Frühe Hilfen“ arbeiten das Jugendamt, die Erziehungsberatungsstellen, freie Träger, die im Bereich der flexiblen ambulanten Hilfen tätig sind, die Schwangerenberatungsstelle, freie Kinderärzte und Kinderärzte der Kinderklinik, Hebammen und Elternberater des St. Georg Klinikums zusammen.

Im letzten Jahr erfolgte eine Ausbildung von Kinderschutzbeauftragten in allen Kindertageseinrichtungen in Eisenach durch das Jugendamt.

Die Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen in den Grund- und Regelschulen sowie dem Förderzentrum beinhaltet über die bestehende Kooperationsvereinbarungen zur Schulbezogenen Jugendsozialarbeit in den Handlungsprinzipien u.a. den Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII.

Es gab und gibt fortlaufend immer wieder Fortbildungsangebote des Jugendamtes im Rahmen von Fachtagen u.a. zum Kinderschutz, zu Suchtproblematiken von Schwangeren, Eltern und Kindern/Jugendlichen.

Es gibt eine intensive Zusammenarbeit insbesondere mit dem Jobcenter, Ordnungs- und Sozialamt bei Wohnungsproblematiken wie z. B. Räumungen und festgestellten Kindeswohlgefährdenden Situationen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin